



# Gemeinde Alberschwende

## Protokoll der 23. (öffentlichen) Gemeindevertretungssitzung

<b>Wann – Wo</b>	29.09.08, Sozialzentrum Alberschwende
<b>Tagesordnung:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit</li><li>2. Ankauf Gst 2436/3 KG Alberschwende (Löschwasserbehälter Fischbach-Bühel)</li><li>3. Außensanierung des Gemeindeamtsgebäudes</li><li>4. Genehmigung des Protokolls vom 28.01.2008</li><li>5. Bericht des Bürgermeisters</li><li>6. Sonstiges, Allfälliges</li><li>7. Bau- und Investitionsplan (BIP) für die Schmutzwässerentsorgungsprojekte in Alberschwende; Adaptierung</li></ol> <p>Vor Abwicklung der Tagesordnung stellt das Leiterteam (Dür Tobias, Schedler Patrick, Hermes Benjamin, Hinteregger Anja) der Gde.Vertr. den Jugendraum im alten Feuerwehrgerätehaus vor und berichtet die Organisation, Abwicklung und Handhabung auch von Problemen und Konflikten im und um den Jugendraum.</p>
<b>Teilnehmer:</b>	16 GemeindevertreterInnen

Beginn: Ca. 21 Uhr

TOP	Beschreibung
<b>1.</b>	<b>Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit</b> Der Vorsitzende, BGM Dür Reinhard begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen. Der Vorsitzende berichtet, dass Janine Bereuter auf Grund ihres USA-Aufenthaltes das Gemeindevertretungsmandat einschl. der M/EM in den Ausschüssen zurückgelegt hat. Der Bürgermeister bedankt sich bei Janine für ihre Tätigkeit und wertvolle Mitarbeit in den Gremien. Der nachrückende Markus Stadelmann, wh. in Baiern 242, hat das Gemeindevertretungsmandat angenommen; er ist bereits angelobt. Der Ergänzung der TgO. um TOP 7.), wie oben, wird ohne Einwendungen zugestimmt.
<b>2.</b>	<b>Ankauf Gst 2436/3 KG Alberschwende (Löschwasserbehälter Fischbach-Bühel)</b> Die Gemeinde hat als weiteres Modul im Rahmen des Trinkwasserversorgungsprojektes Alberschwende/Fischbach – Bildstein in Bühel-Fischbach einen Löschwasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 90 m <sup>3</sup> erstellt. Die in Anspruch genommene Grundfläche wurde laut Planurkunde des Vermessungsbüro Klocker & Wahl, Bregenz, GZ 10403-07, vermessen beträgt die Fläche des neuen Gst 2436/3 KG Alberschwende 196 m <sup>2</sup> ; hievon verkauft Schedler Gerhard, Bühel 168, aus seinem Gst 2436/2 194 m <sup>2</sup> und Hopfner Hubert, Bühel 173, aus seinem Gst 2476/3 die Teilfläche 1 mit 2 m <sup>2</sup> . Nach Rücksprache mit dem Ortsschätzer Rüdiger Walter wurden als Kaufpreis € 50,-/m <sup>2</sup> vereinbart (Mischpreis aus landw. Grund und Baugrund). Die Gemeindevertretung beschließt den Kauf der vorerwähnten zu den angeführten Konditionen; Vermessung und Vertragserstellung einschl. Verbücherung gehen zu Lasten der Käuferin.
<b>3.</b>	<b>Außensanierung des Gemeindeamtsgebäudes</b> Die Ausgangslage ist hinlänglich bekannt und wurde der Gemeindevertretung bereits in der Sitzung vom 10.07.2006 dargelegt. Der bauliche Zustand im Außenbereich zwingt dringend zu umfangreichen Sanierungsschritten. Auch die fehlenden

behindertengerechten Zugänge zu sämtlichen im Gemeindegebäude untergebrachten Servicestellen (Bürgerservice, Post, Polizei) erfordern dringenden Handlungsbedarf. Der am 10.07.2006 seitens der Gemeindevertretung gefasste Beschluss, vorerst nur die dringendsten Sanierungsschritte zu setzen, erscheint angesichts der zwischenzeitlich geänderten Förderrichtlinien des Landes nicht mehr sinnvoll. Gegenüber der ursprünglichen Förderpraxis, nur Gesamtsanierungen zu unterstützen, werden nunmehr auch Fördermittel (insgesamt 37% jenes Anteiles der dem Hoheitsbereich zuordenbar ist) bereitgestellt, wenn die Sanierungskosten zumindest 1/3 der Neubaukosten betragen.

Angesichts des städtebaulichen Stellenwertes des Gemeindeamtgebäudes für das Ortsbild erscheint es somit sinnvoll, von der ursprünglich geplanten etappenweisen Sanierung und dem damit verbundenen Verzicht auf Fördergelder (die einzelnen Sanierungsetappen würden das geforderte Drittel Neubaukosten jeweils nicht erreichen) abzugehen.

Das nunmehrige Sanierungskonzept sieht somit eine umfassende Gesamtsanierung im Außenbereich vor. Diese beinhaltet zusammengefasst die Rückführung der Außenarchitektur des Gebäudes in den Ursprungszustand vor ca. 35 Jahren (ehemalige Volksschule). Dies entspricht auch der Empfehlung der Raumplanungsstelle des Landes (DI Lorenz Schmid) und des gutachterlich beigezogenen Arch. DI Hermann Kaufmann.

Die Behindertengerechtigkeit wird mit der Errichtung eines Außenliftes an der nördlichen, zum Friedhof hingewendeten Seite erreicht. Dazu ist der zwischenzeitlich von der Post nicht mehr genutzte Zubau zu entfernen. Der in Stahl/Glas ausgeführte Liftzubau stellt durch die vom Hauptgebäude abweichende Materialisierung sicher, dass die Silhouette und damit der Urzustand des Gemeindegebäudes weiterhin klar zum Ausdruck gelangt.

Im Einzelnen sind folgende Sanierungs-/Umbauschritte geplant:

- Entfernung des Zubaus an der Vorderseite
- Entfernung der desolaten Blumentröge
- Umbau des Stiegenaufganges an den Urzustand (dreiseitiger Aufgang)
- Entfernung des voluminösen Vordaches
- Erneuerung der Fassade mit entsprechender Wärmedämmung
- Erneuerung der Fenster (zweiflügelig mit Quersprosse im oberen Drittel)
- Reduzierung der lichten Breite der Fensteröffnungen (teilweise Heranführung an die ursprüngliche rechteckige Form)
- Anbringung von Fensterläden
- Erneuerung des Daches – Ausführung wie Urzustand (freiliegende Dachrinnen und Dachbalken)
- Anbringung Außenlift an der Nordseite mit stockweiser Anbindung an das Stiegenhaus
- Einbau einer öffentlichen WC-Anlage (behindertengerecht) mit Zugang an der Ostseite

Der Leistungsumfang im Detail kann der diesem Bericht beigelegten Aufstellung entnommen werden. Ebenso liegen die Planunterlagen zur Einsichtnahme bei (das Farbkonzept ist noch nicht ausgearbeitet).

Die vom beauftragten Planungsbüro prognostizierten Gesamtkosten sind mit € 677.000,00 netto angesetzt.

Die Finanzierung soll über ein langfristiges Darlehen erfolgen.

Nach Abwicklung der Detailplanung, der Ausschreibungen in den kommenden Herbst- und Wintermonaten soll im Frühjahr mit der Sanierung begonnen werden. Die Fertigstellung ist bis zum Sommer in Aussicht genommen.

#### **Die Gemeindevertretung fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

- Sanierung des Gemeindeamtgebäudes gemäß zur Kenntnis gebrachtem Maßnahmenkatalog um die prognostizierten Baukosten von nto. € 677.000,00
- Beauftragung der Gemeinde Alberschwende Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KEG mit der Bauausführung und -abwicklung
- Übertragung des GSt .8/2 (Liegenschaft Hof 3) in das Eigentum der Gemeinde Alberschwende Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KEG
- Vergabe der nachstehend angeführten Dienstleistungsaufträge:  
Detailplanung € 25.609,38 Architektur Hauser, Alberschwende

	<table> <tr> <td>Bauleitung</td> <td>€ 18.682,40</td> <td>Architektur Hauser, Alberschwende</td> </tr> <tr> <td>Baukoordination</td> <td>€ 4.356,00</td> <td>Architektur Hauser, Alberschwende</td> </tr> <tr> <td>Nebenkostenpausch.</td> <td>€ 2.432,39</td> <td>Architektur Hauser, Alberschwende</td> </tr> <tr> <td>Statik</td> <td>€ 8.412,00</td> <td>Architektur Hauser, Alberschwende</td> </tr> <tr> <td>Plan. H-S-L</td> <td>€ 3.320,00</td> <td>Ing. Diem, Bregenz</td> </tr> <tr> <td>Elektroplanung</td> <td>€ 2.475,00</td> <td>Meusbürger, Bezau*</td> </tr> <tr> <td>Energieausweis</td> <td>€ 2.300,00</td> <td>DI Reiner, Bezau</td> </tr> <tr> <td>Bauphysik</td> <td>€ 2.600,00</td> <td>DI Reiner, Bezau</td> </tr> <tr> <td>Schallschutz</td> <td>€ 2.200,00</td> <td>DI Reiner, Bezau</td> </tr> </table> <p>*Soweit ein Betrieb aus Alberschwende zu den gleichen Konditionen anbietet, Zuschlag an diesen</p> <p>Anmerkung:  Nach dem Bundesvergaberecht ist bei geistigen Dienstleistungen (Planung) bis € 80.000,00 und bei sonstigen Dienstleistungen (Statik, Fachplanungen, Bauleitung etc.) bis € 40.000,00 eine Direktvergabe zulässig. Das Büro Hauser wurde bereits mit der Erstellung eines Konzeptes beauftragt. Es erscheint daher sinnvoll und wirtschaftlich angebracht, das Büro Hauser mit der weiteren Abwicklung im Sinne des obigen Antrages zu beauftragen.  Noch nicht endgültig geklärt ist das Farbkonzept (Abstimmung Fassade mit Fensterläden bzw. der sichtbaren Struktur des im wesentlichen verglasten Liftanbaues ....). Es wird empfohlen, dies mit Fetz Ewald zu beraten.</p>	Bauleitung	€ 18.682,40	Architektur Hauser, Alberschwende	Baukoordination	€ 4.356,00	Architektur Hauser, Alberschwende	Nebenkostenpausch.	€ 2.432,39	Architektur Hauser, Alberschwende	Statik	€ 8.412,00	Architektur Hauser, Alberschwende	Plan. H-S-L	€ 3.320,00	Ing. Diem, Bregenz	Elektroplanung	€ 2.475,00	Meusbürger, Bezau*	Energieausweis	€ 2.300,00	DI Reiner, Bezau	Bauphysik	€ 2.600,00	DI Reiner, Bezau	Schallschutz	€ 2.200,00	DI Reiner, Bezau
Bauleitung	€ 18.682,40	Architektur Hauser, Alberschwende																										
Baukoordination	€ 4.356,00	Architektur Hauser, Alberschwende																										
Nebenkostenpausch.	€ 2.432,39	Architektur Hauser, Alberschwende																										
Statik	€ 8.412,00	Architektur Hauser, Alberschwende																										
Plan. H-S-L	€ 3.320,00	Ing. Diem, Bregenz																										
Elektroplanung	€ 2.475,00	Meusbürger, Bezau*																										
Energieausweis	€ 2.300,00	DI Reiner, Bezau																										
Bauphysik	€ 2.600,00	DI Reiner, Bezau																										
Schallschutz	€ 2.200,00	DI Reiner, Bezau																										
<b>4.</b>	<p><b>Genehmigung des Protokolls vom 30.06.2008</b></p> <p>Das Protokoll der 22. Sitzung (öffentlich) der Gemeindevertretung von Alberschwende wird ohne Einwendungen genehmigt.</p>																											
<b>5.</b>	<p><b>Bericht des Bürgermeisters</b></p> <p>Der Vorsitzende berichtet u.a. über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. Stand der Schulgebäudesanierungen</li> <li>. Sanierung der L 7 Schwarzachtobelstraße von Hof bis Zoll</li> <li>. Teilnahme der Gde. Alberschwende am überregionalen Genderplanning</li> <li>. Mountainbike-Konzept des Landes</li> <li>. Mittagsbetreuung: Dank an Monika De Sousa</li> <li>. Kindergarten – Spielgruppe</li> <li>. Dankabend für pflegende Angehörige/Pflegepersonal/Ehrenamtliche im Sozialbereich</li> <li>. Neuregelung Busverbindung nach Buch</li> </ul>																											
<b>6.</b>	<p><b>Sonstiges, Allfälliges</b></p> <p>Wortmeldungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. Ing. Johler Edmund: Anrainerbeschwerden zur chaotischen Regelung der Straßensperren bzw. Verkehrsbeschränkungen im Zuge der Arbeiten an der L 7</li> <li>. DI Muxel Helmut: Vorstellung der Mobilitätswoche; dankenswerterweise sehr aktive Teilnahme der Schulen, u.a. wurden Betriebe und Vereine angeschrieben</li> <li>. Freuis Edwin: Im Wäldermarkt bzw. Hofer keine WC-Möglichkeit</li> </ul>																											

**7. Bau- und Investitionsplan Ortskanalisation (BIP)**

Der am 19.6.2006 von der Gde.Vertretung genehmigte Bau- und Investitionsplan für die Ortskanalisation Alberschwende musste aufgrund der am 26.6.2006 stattgefundenen Besprechung beim Amt der Vbg.Ld.Regierung, Abt. VIIId, Wasserwirtschaft, noch geringfügig ergänzt werden; der Gemeindevorstand hat diese Ergänzung am 26.6.2008, TOP 5/c, beschlossen. Anstelle von bisher € 1.417.567,-- umfasst er nach Hinzufügung des BA 7 Hof /ehem. VKW-Turm Richtung Hag („Jäger-Gründe“) insgesamt € 1.567.576,--.

Aufgrund bislang ergebnisloser Grundeigentümergegespräche war der **BA 7** (wie vor) bis zum Jahre 2007 nicht realisierbar; das Büro Riedmann, Dornbirn, ist hier mit der Gesamtplanung (Tag- und Schmutzwässer) beauftragt und ist der Meinung, dass eine Ausführung auch in mehreren Bauetappen möglich wäre. Ein erster Bauabschnitt könnte hier frühestens aus einem Anlassfall erforderlich werden, wobei dann zu berücksichtigen ist, dass die Bewilligungsverfahren für das Gesamtprojekt vorausgehen müssen.

Jahr der Fertigstellung für BA 07 daher aus heutiger Sicht: **2012**.

Der Bereich Horgen in Müselbach ist wasserrechtlich bewilligt, die Berücksichtigung der geordneten Tagwässerbeseitigung erfordert noch eine zusätzliche Detailplanung Prüfung des Erfordernisses eines Retentionsbeckens); das Büro Rudhardt+Gasser ist damit beauftragt, eine Ausführung des **BA 12** im Jahre 2008 ist nicht mehr möglich. Hier wird die Ausführung für 2009 vorgesehen, als Fertigstellungstermin allerdings das Jahr **2010** vorgeschlagen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorerwähnten Änderungen im BIP bzw. eine Neufassung des BIP mit diesen Adaptierungen. Der BIP/Version 2008, datiert 29.09.2008, kann damit der Wasserrechtsbehörde/Amt der Vbg.Ld. Regierung zur Genehmigung übermittelt werden.

Ende: ca. 23.30 Uhr

Der Schriftführer

Der Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Gmeiner Hubert

\_\_\_\_\_  
Dür Reinhard